

erkannten wir bereits. (Wiederholen.) Der mittlere Breitenkreis der nördlichen Halbkugel, also der 45., verläuft südlich von Deutschland und zwar geht er u. a. durch das südliche Frankreich, die Lombardei und Rumänien. Während diese Gebiete also genau gleich weit von Äquator und Pol entfernt sind, liegt Deutschland dem Pol etwas näher. Um wie viel, lehrt folgende Berechnung. Durch Deutschland verläuft der 50. Breitenkreis, und zwar trennt er, der Mainlinie folgend, Norddeutschland von Süddeutschland. Es ist also der Main 50 Grad¹⁾, gleich $(111^2) \times 50$ 5550 km vom Äquator, 40 Grad, gleich (111×40) 4440 km vom Pol entfernt (bezw. $15 \times 50 = 750$ und $15 \times 40 = 600$ Meilen). Daraus folgt, daß die Temperatur Deutschlands unter der mittleren Erdtemperatur liegen muß. Während letztere etwa 10° beträgt, kann man erstere mit 8—9° ansetzen.

Von den Nachbarstaaten haben Österreich-Ungarn und England eine mittlere Temperatur von 10°, Frankreich gar von 12°, die mit Deutschland in gleicher Breite liegenden Teile Rußlands dagegen nur 6°, das südliche Skandinavien gleichfalls 6°. Die höhere Temperatur Österreichs erklärt sich zum größten Teil aus der südlicheren Lage, diejenige Englands aus der Beeinflussung durch den Ocean (s. S. 38), diejenige Frankreichs aus beiden Ursachen, während das kältere Klima Skandinaviens durch die nördlichere Lage, dasjenige Rußlands in der Entfernung vom Ocean begründet ist (kontinentales Klima).

Der südlichste Punkt Deutschlands, in den Algäuer Alpen gelegen, liegt $47\frac{1}{4}^{\circ}$ ($47^{\circ} 16'$), der nördlichste Punkt, Dorf Nimmersatt, nördlich von Memel, $55\frac{3}{4}^{\circ}$ ($55^{\circ} 55'$) vom Äquator. Deutschland erstreckt sich also durch einen Erdraum von $8\frac{1}{2}^{\circ} = (111 \times 8\frac{1}{2})$ rund 950 km Breite.

Der westlichste Punkt liegt auf dem 6. ($5^{\circ} 52'$), der östlichste auf dem 23. ($5^{\circ} 52'$) Grad ö. v. Gr. Im Osten geht die Sonne also ($4 \text{ Min.} \times 17 =$) 1 Stunde und 8 Minuten früher auf als im Westen. Seit dem 1. April 1893 zeigen jedoch alle Uhren in Deutschland die gleiche Zeit. Es ist nämlich gesetzlich angeordnet worden, für das ganze Reich die Zeit des 15. Längengrades (Grund! 15. Grad verfolgen!) anzusetzen. Nur die Uhren der Drischasten, die auf dem 15. Grad liegen (Stargard, Görlitz), zeigen die richtige, die Sonnenzeit. In allen andern Orten Deutschlands sind die Uhren der Sonnenzeit entweder voraus oder hinter ihr zurück.²⁾ Man nennt diese Einheitszeit die Mitteleuropäische Zeit (M. E. Z.), weil außer Deutschland auch Österreich-Ungarn und Schweden sie angenommen haben und Italien, die Schweiz und Dänemark in nächster Zeit nachfolgen werden. Veranlaßt wurde die Neuerung durch den sich immer mehr steigenden Eisenbahnverkehr, für den die verschiedenen Ortszeiten sehr lästig, ja sogar gefährlich wurden.

Auch die Nachbarstaaten im Westen und Osten haben bereits ihre Einheitszeit. In England ist es die Zeit von Greenwich (0°), in Frankreich von Paris (2°, genauer 2° 20'), in Rußland von Petersburg (30°, genauer 30° 20'). — (Berechnung, daß die Uhren in England genau 1 Stunde [in Frankreich ca. 50 Minuten] früher, in Rußland 1 Stunde später zeigen als bei uns.) — Wird die Feststellung der Zeitangabe für die ganze Erde nach diesem Prinzip geregelt, so ergibt sich eine Einteilung derselben in 24 Zeitzonen mit je 1 Stunde Differenz. Maßgebend für die einzelnen Zonen würden dann sein der 0-Grad, der 15., der 30., 45., 60. u. s. f. (Was ergibt sich über das Stellen der Uhr bei einer Reise um die Erde?)

¹⁾ Eine Strecke in der Heimat nennen, die einen Grad beträgt. (In Schleswig-Holstein: die Strecke Hamburg-Schleswig.)

²⁾ 1 Grad genauer = $111,912$ km.

³⁾ Gehen die Uhren in unserm Ort gegen die Sonnenzeit zu früh oder zu spät? Wieviel?